

En miniature: Wiking bringt den „Tausendfüßler“ endlich in Form

Ein Muster lag bereits über sechs Jahrzehnte im Archiv der Firma, die Umsetzung wurde seinerzeit aber vom Chef abgelehnt. Nun bringt Wiking den Mercedes-Benz LP 333 als Pritschenwagen endlich in Form. Der ungewöhnliche Lkw mit der doppelten gelenkten Vorderachse wurde im Volksmund auch „Tausendfüßler“ genannt. Die Wiking-Miniatur für die Modellbahnanlage oder die Vitrine ist als moosgrüner Pritschen-Lkw ausgeführt. Die Pullman-Fahrerkabine des Frontlenkers zeigt viele ausgearbeitete Details sowie angedeutete Vorhänge.

Der LP 333 entstand zum Ende der 1950er-Jahre als Notlösung aufgrund der Seebahmschen Gesetze. Nur durch die dritte Achse war es möglich, einen Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 Tonnen zu bauen. 1960 wurde das zulässige Gesamtgewicht für zweiachsige Lastwagen dann wieder von zwölf auf 16 Tonnen erhöht. Deshalb wurde der LP 333 nur von 1958 bis 1961 gebaut. Es entstanden insgesamt 1833 Fahrzeuge, 354 davon im letzten Produktionsjahr.

Der Mercedes-Benz LP 333 im Maßstab 1:87 kostet 17 Euro. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz LP 333.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Wiking
